



Neuer Schützenkönig der Pokalgemeinschaft Günstal ist Hubert Notz vom SV Egg. Stolz präsentiert er hier neben Christian Höfer vom Gastgeber Hubertus Günst die Königsscheibe. Notz verwies mit einem 50,4 Teiler Daniel Eppe (63,9) aus Eisenburg und Ruth Wuggazer (65,4) aus Lauben auf die Plätze. Foto: Franz X. Rolla

Elf Schießtage, 217 Aktive

Günstal-Pokalwettbewerb Siegerehrung kurzweilig moderiert

Günst an der Günst Mit 217 aktiven Teilnehmern beim 46. Günstal-Pokalschießen zeigten sich Georg Wassermann, Vorstand der Günstal-Pokalgemeinschaft, wie auch Christian Höfer, Vorsitzender des gastgebenden Vereins Hubertus Günst, recht zufrieden. An elf Schießtagen konnten die Schützen aus den sieben Pokal-Vereinen ihre Leistung vergleichen.

Sehr gut organisiert und von zahlreichen freiwilligen Helfern unterstützt, gipfelte der erfolgreiche Wettbewerb in einer gut besuchten Siegerehrung, welche von den beiden Vorsitzenden kurzweilig moderiert wurde. Dabei vergaßen Wassermann und Höfer nicht, ihren Dank an die großzügigen Förderer des Pokalschießens zu richten. Viele Firmen und Freunde des Sports hatten zahlreiche Preise gestiftet. Allein die Gemeinde Westerheim beteiligte sich mit 500 Euro an der Preisverteilung. Höhepunkt der Veranstal-

tung war das Finalschießen in den Klassen Jugend, Pistole und Luftgewehr. Die jeweils sechs besten Einzelschützen stellten sich der Herausforderung und gaben vor einem aufmerksamen Publikum zehn einzelbewertete Schüsse ab.

Martin Wuggazer top

Ein Top-Ergebnis erzielte Martin Wuggazer von Eichenlaub Lauben mit 100,2 Ringen vor seinem Vereinskameraden Martin Heinle (97,9 Ringe) und Jonas Schröter (95,7) aus Trunkelsberg im Jugend-Finale. Nerven zeigte dagegen Stefan Schindler aus Ungerhausen. Beim Pistolen-Finale führte er bis zum vorletzten Schuss, als er mit einer „schwachen“ Sieben auf den vorletzten Platz zurückfiel. Erster in dieser Disziplin wurde Benedikt Bärtele mit 92,3 Ringen vor seinen Vereinskameraden Frank Unterreithmayr (91,5) und Martin Ammann (91,1). Spannend bis zum

letzten Schuss entwickelte sich das Duell der besten Luftgewehrshützen. Hier fand Stefan Schindler zu alter Stärke zurück und wurde vor Markus Lustig (95,9) aus Günst zweiter Sieger mit 97,8 Ringen. Gewonnen hatte schließlich Nina Schwarz vom Gastgeber Hubertus Günst mit 99,5 Ringen. Sie ließ mit einer 10,9 beim letzten Schuss nichts mehr anbrennen.

Den ersten Preis auf die Festscheibe bei Luftgewehr sicherte sich Josef Rampp mit einem 5,2 Teiler aus Günst vor Claudia Hörberg (6,7) aus Ungerhausen und Herbert Moritz (7,0) aus Günst. Bei den Pistolenschützen setzte sich Diana Botzenmayer aus Schwaighausen mit einem 44,3 Teiler vor Jürgen Waldmann (69,7) aus Günst und ihre Mutter Natalja Geddert (78,5). (fx)

Alle weiteren Ergebnisse im Internet unter www.hubertus-guenz.de